



SITZUNGSVORLAGE

Thema: **Aktueller Sachstand zum European Energy Award (eea) - Teilnahme am Re-Zertifizierungsverfahren im Jahr 2017 / Unterstützende Erklärung zum Klimaschutzpakt**

frühere Beratungen: AUT, 02.07.2013 / KT, 16.07.2013 (392/2013)

Anlagen:

- Energiepolitisches Arbeitsprogramm (EPAP)
- Energiepolitisches Leitbild, Stand September 2016
- Klimaschutzpakt des Landes Baden-Württemberg mit den kommunalen Landesverbänden
- Unterstützende Erklärung zum Klimaschutzpakt

Sachvortrag: Walter Göppel, Energieagentur RV Dauer Sachvortrag: 10 Min.

Beschlussvorschlag:

- 1) Der Kreistag beschließt die Teilnahme am eea-Re-Zertifizierungsverfahren im Jahr 2017 mit dem Ziel der Auszeichnung in Gold.
- 2) Der Kreistag beschließt das energiepolitische Arbeitsprogramm (EPAP) als Bestandteil der Bewerbung zum Re-Zertifizierungsverfahren des European Energy Award und beauftragt das eea-Energieteam sowie die Verwaltung mit der Umsetzung. Soweit für einzelne der aufgelisteten Maßnahmen ein politischer Einzelbeschluss notwendig ist, erfolgt die Beschlussfassung zu diesen Maßnahmen im Rahmen der politischen Beratungen.
- 3) Der Kreistag stimmt dem aktualisierten Energiepolitischen Leitbild in der Fassung vom 03.08.2016 zu.
- 4) Nach der Re-Zertifizierung im Jahr 2017 wird die Verwaltung erneut einen Beratervertrag mit der Energieagentur Ravensburg bis zur nächsten Re-Zertifizierung im Jahr 2021 abschließen.
- 5) Der Kreistag beschließt die Unterstützende Erklärung zum Klimaschutzpakt des Landes Baden-Württemberg.

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Umwelt und Technik	Vorberatung	28.09.2016	öffentlich
Kreistag	Beschluss	11.10.2016	öffentlich

Finanzielle Auswirkungen (mit der Kämmerei abzustimmen!): ja nein

Aufwendungen/Auszahlungen

Ergebniswirksam: <input checked="" type="checkbox"/>		Investiv: <input type="checkbox"/>	
Einmaliger Aufwand	ca. 20.000,00 Euro	Einmalige Auszahlung	_____ Euro
Jährlicher Aufwand	_____ Euro	Jährliche Auszahlungen	_____ Euro
Gesamtbetrag	_____ Euro	Gesamtbetrag	_____ Euro
Aufwand 1. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 1. Jahr	_____ Euro
Aufwand 2. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 2. Jahr	_____ Euro
Aufwand 3. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 3. Jahr	_____ Euro
Aufwand 4. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 4. Jahr	_____ Euro
		Jährliche Abschreibung	_____ Euro

Erträge/Einzahlungen

Ergebniswirksam: <input checked="" type="checkbox"/>		Investiv: <input type="checkbox"/>	
Einmaliger Ertrag	ca. 3.000,00 Euro	Einmalige Einzahlungen	_____ Euro
Jährliche Erträge	_____ Euro	Jährliche Einzahlungen	_____ Euro
Gesamtbetrag	_____ Euro	Gesamtbetrag	_____ Euro
Ertrag 1. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 1. Jahr	_____ Euro
Ertrag 2. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 2. Jahr	_____ Euro
Ertrag 3. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 3. Jahr	_____ Euro
Ertrag 4. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 4. Jahr	_____ Euro
		Jährliche Auflösung	_____ Euro

Mittelbereitstellung im Haushalt:

Ergebnishaushalt: **Investitionshaushalt:**

Produkt: _____ Investitions-Nr. _____

Kostenstelle: _____

Sachkonto: _____

Zur Verfügung stehende Mittel: _____ Euro

ggf. noch bereit zu stellen: _____ Euro

Deckungsvorschlag:

Ergebnishaushalt: **Investitionshaushalt:**

Produkt: _____ Investitions-Nr. _____

Kostenstelle: _____

Sachkonto: _____

Medien: PowerPoint pdf-Datei CD/DVD Stick

Sofern Präsentationen erforderlich werden, teilen Sie dies der Geschäftsstelle Kreistag bitte spätestens einen Arbeitstag vor der jeweiligen Sitzung mit.

Elektronisch mitgezeichnet von:

<input checked="" type="checkbox"/> Landrat	<input type="checkbox"/> Dezernat 1	<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 2
<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 3	<input type="checkbox"/> Dezernat 4	<input checked="" type="checkbox"/> AKB, Herr Schedler

1. Ausgangslage:

Der European Energy Award ist ein europäisches mehrjähriges Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren, welches eine prozessorientierte Energiepolitik mit fächerübergreifender Energiearbeit in der Kommune ermöglicht. Der eea-Zyklus dient der kontinuierlichen Verbesserung der Energie- und Klimaschutzarbeit der Stadt, Gemeinde oder einem Landkreis. Sobald ein Zyklus abgeschlossen ist, wird Resümee gezogen. Die Ist-Analyse wird aktualisiert, das Stärken-Schwächen-Profil unter Berücksichtigung neuer Entwicklungen angepasst sowie neue Maßnahmen geplant, umgesetzt und evaluiert.

Im Jahr 2010 ist der Bodenseekreis dem Programm beigetreten, 2013 wurde er erstmals zertifiziert (Zielerreichung 71%). Im kommenden Jahr steht die Re-Zertifizierung an und der Kreistag wird mit der Vorlage über den aktuellen Sachstand informiert und entscheidet über die weitere Vorgehensweise.

2. Sachverhalt:

1) eea – Re-Zertifizierung im Jahr 2017 und Aktualisierung des Energiepolitischen Arbeitspapiers (EPAP)

Im kommenden Jahr steht die eea-Re-Zertifizierung an und aufgrund der Anstrengungen in den vergangenen Jahren, der Umsetzung verschiedener Maßnahmen auf Grundlage des Energiepolitischen Arbeitspapiers (EPAP) und der kontinuierlichen Arbeit des eea-Energieteam wird empfohlen, die Re-Zertifizierung in Gold zu beantragen.

In Vorbereitung der Re-Zertifizierung müssen das Arbeitsprogramm und die Ziele im Leitbild neu festgesetzt werden.

Herr Göppel, Geschäftsführer der Energieagentur Ravensburg, wird im Rahmen der Sitzung kurz den aktuellen Sachstand, das Energiepolitische Arbeitspapier (EPAP) und das weitere Vorgehen erläutern und auf Fragen eingehen. Ebenso wird er kurz über die Arbeit des eea-Energieteam informieren, das sich in den vergangenen Jahren jeweils ein bis zwei Mal pro Jahr getroffen hat, um gemeinsam die Ziele im EPAP festzulegen und zu aktualisieren und sich während dieser Zeit stetig um die Verbesserung der Energie- und Klimaschutzarbeit des Bodenseekreises bemüht hat.

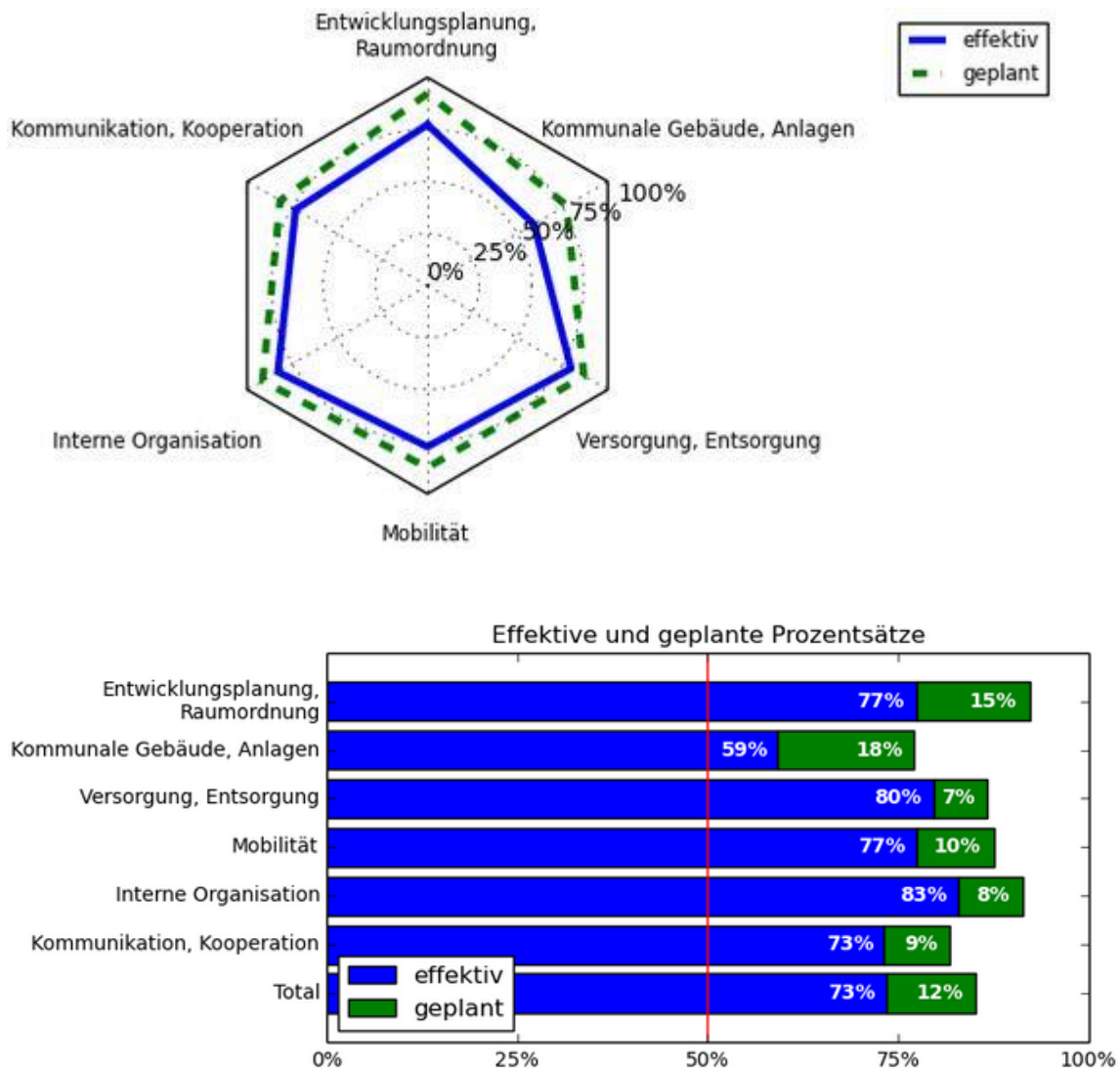
Seit der ersten eea-Auditierung des Bodenseekreises wurde der Maßstab verschärft. Ziel ist, auch nach dem neuen Maßstab nun den eea in Gold zu erreichen. Nachfolgend wird das Ergebnis der Vorab-Bewertung durch Herrn Göppel dargestellt:

	Zertifizierung 2013	Vorläufige Bewertung 2016
Entwicklungsplanung, Raumplanung	76,60%	77,30%
Kommunale Gebäude, Anlagen	65,10%	59,10%
Versorgung, Entsorgung	79,60%	79,60%
Mobilität	77,90%	77,40%
Interne Organisation	77,70%	82,90%
Kommunikation	62,40%	73,10%
Durchschnitt	71,00%	73,40%

Anmerkungen:

Die derzeitigen Bewertungskriterien sind strenger als die zur Zertifizierung 2013 heran gezogenen
In der vorläufigen Bewertung sind noch nicht alle Maßnahmen berücksichtigt (Stand August 2016)

Übersicht über die einzelnen Maßnahmenfelder:



2) Aktualisierung des Energiepolitischen Leitbilds

Ein wichtiger Baustein im Rahmen des eea-Prozesses war die Beschlussfassung über das landkreisweite Energie- und Klimaschutzkonzept im vergangenen Juli, ebenso ist eine Aktualisierung des energiepolitischen Leitbilds notwendig. Dieses wurde an die neuen Vorgaben von Bundes- und Landesregierung angepasst.

3) Beitritt zum Klimaschutzpakt – Unterzeichnung der Unterstützenden Erklärung

Im Rahmen der Information über den aktuellen Sachstand zum European Energy Award wird vorgeschlagen, auch die Unterstützende Erklärung zum Klimaschutzpakt des Landes Baden-Württemberg zu beschließen. Der Pakt ist als Anlage zur Kenntnisnahme beigefügt. Da sich der Bodenseekreis ohnehin schon im Rahmen des eea-Prozesses aktiv für Energie- und Klimaschutz einsetzt, ist die Unterstützende Erklärung eine Ergänzung zu den bisherigen Maßnahmen.

Insbesondere die Möglichkeit, durch Abschluss dieser Erklärung höhere Zuschüsse (5%) aus dem Förderprogramm „Klimaschutz-Plus“ zu erhalten, ist nach Ansicht von Herrn Göppel ein guter Grund, um dem Klimaschutzpakt beizutreten. Auf die entsprechenden Anlagen wird verwiesen.

3. Finanzielle Auswirkungen:

Für die Teilnahme am eea wurde mit der Energieagentur Ravensburg ein Dienstleistungsvertrag abgeschlossen. Abschlagszahlungen wurden in den Jahren 2014 bis 2016 bereits geleistet, die Endabrechnung erfolgt im kommenden Jahr nach der Re-Zertifizierung.

Insgesamt fallen gemäß Beratervertrag mit der Energieagentur Ravensburg Kosten in Höhe von max. 20.000 EUR an (16.200 EUR, zzgl. MwSt.), je nach Ergebnis der Zertifizierung.

Nach erfolgreicher Zertifizierung in Gold wäre es möglich, einen Zuschuss in Höhe von 1.500 EUR aus dem Programm „Klimaschutz-Plus“ zu beantragen. Ebenso wird die Gold-Zertifizierung an sich mit 1.500 EUR bezuschusst.

Im Rahmen der Umsetzung des Energiepolitischen Arbeitsprogramms (EPAP) fallen ebenfalls Kosten an, diese können jedoch nicht direkt dem eea zugeordnet werden und werden deshalb in den jeweiligen Fachbereichen entsprechend eingestellt und verwaltet.

Im Anschluss an die Re-Zertifizierung wird erneut ein Beratervertrag mit der Energieagentur Ravensburg abgeschlossen.